

## KULTUR SPIEGEL SPIEZ MIT ZAPZARAP

### Volkslieder - einmal anders

Singend und spielend streifte die A-cappella-Formation Zapzarap in Spiez quer durchs Volksliedgut. Originell und einfallsreich spielten die Künstler mit farbenfrohen Melodienbogen und witzigen Geschichten. · Heidy Mumenthaler

Das vierköpfige A-cappella-Ensemble Zapzarap wartete beim Kultur Spiegel Spiez mit einem Repertoire aus bekanntem und längst vergessenem Schweizer Volksliedgut in spezieller Art auf. In ihrem A-cappella-Programm begeisterten Olga Cias, Marion Mühlebach, Jan Hubacher und Micha Blau im Spiezer Kirchgemeindsaal das Publikum mit musikalisch theatralischen Finessen und Einfallsreichtum. Selbstbewusst bauten sie - jeder und jede auf eigene Art, aber stets auf die anderen abgestimmt - Kurzszenen ein, mit Gags und grandios überzogener Mimik.

### Mit viel Humor

Mit Spielfreude, Einfühlungsvermögen und Humor überzeugten die Kleinkünstler mit natürlichem Gesang ohne zusätzliche Künsteleien und mit grosser schauspielerischer Leistung. Erstaunlich, wie sie ihren Körper zum Singen und in Bewegung brachten, mit wenigen Gegenständen wie Tisch, Hocker, Gläsern und Glaskrug zeigen konnten, was sie wollten. Selbst Klänge, Geräusche und Rhythmen produzierten sie aus sich heraus. Wirkungsvoll gestaltete das Vokalquartett neu arrangierte Lieder mit eingeschobenen Zungenbrechern und witzigen Szenen. Während Schweizer Volkslieder wachgerufen wurden, konnte auch herzhaft gelacht werden.

### «Anneli» wird frech

Jedes Lied erhielt seine Geschichte, und dem Ensemble Zapzarap gelang es, für sämtliche Sinne den Melodienbogen einzigartig und originell zu inszenieren. Von beschwingt, ländlich, lebensfroh, verliebt bis eigenwillig und schräg jonglierten sie mit Wortspielereien, Dialekten und Tonlagen. Da wurde das scheue «Anneli» plötzlich frech, das «Uf em Bärgli» entpuppte sich zum Blues, und das «Tränli» verwandelte sich «i Glück und Schmerz» zum Märchen. Das «Vreneli vom Guggisberg» hatte plötzlich ein Herz wie ein Vogel und trank gerne auch einmal einen Likör - oder war es etwa Campari-Soda? ·